

Alexander Thoma / Robert Böhm
Ellen Kirchhainer

Zoll und Umsatzsteuer

Die rechtliche Beurteilung und
praktische Abwicklung von
Warenlieferungen mit Drittlandsbezug

2. Auflage



Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	20
Bearbeiterverzeichnis	22
§ 1 Kurze Einführung in das Zollrecht	23
A. Die maßgeblichen Rechtsgrundlagen	23
I. Internationales Recht	23
II. Gemeinschaftsrecht	23
III. Nationales Recht	24
B. Das Zollgebiet der Gemeinschaft	24
C. Der zollrechtliche Begriff der „Ware“	25
D. Gemeinschaftsware/Nichtgemeinschaftsware	26
E. Der Zollanmelder und sein Vertreter	28
I. Wer kann Zollanmelder sein?	28
II. Möglichkeiten der Vertretung	29
F. Die verschiedenen Zollverfahren	30
I. Einführung	30
II. Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr	32
III. Versandverfahren	32
IV. Zolllagerverfahren	32
V. Aktive Veredelung	33
VI. Umwandlungsverfahren	33
VII. Vorübergehende Verwendung	33
VIII. Passive Veredelung	34
IX. Ausfuhrverfahren	34
G. Die Entstehung der Zollschild	35
I. Allgemeine Grundsätze	35
II. Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr	36
III. Vorschriftswidriges Verbringen/Einfuhrschmuggel	36
IV. Entziehen aus der zollamtlichen Überwachung	37
V. Verletzung zollrechtlicher Pflichten	38
VI. Verbrauch oder Verwendung in einer Freizone oder einem Freilager	39
VII. Ausfuhr von Präferenzzeugnissen	39
VIII. Ausfuhrzollschild	40
§ 2 Einfuhr von Waren aus dem Drittland	41
A. Einfuhr – Aus Nichtgemeinschaftswaren werden Gemeinschaftswaren	41
I. Die Erfassung des Warenverkehrs	41
1. Allgemeines	41
2. Vorherige summarische Eingangsanmeldung	41
3. Vom Verbringen bis zur Gestellung	41

4.	Vorübergehende Verwahrung	42
II.	Anmeldung zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr	43
1.	Allgemeines	43
2.	Schriftliche Zollanmeldung	44
3.	Elektronische Zollanmeldung	44
4.	Vereinfachte Verfahren	45
a)	Unvollständige Zollanmeldung	45
b)	Vereinfachtes Anmeldeverfahren (VAV)	46
c)	Anschreibeverfahren (ASV)	47
5.	Welche Unterlagen braucht der Zoll?	47
a)	Zollwertanmeldung	47
b)	Rechnung	48
c)	Präferenzielle Ursprungsnachweise	49
d)	Nichtpräferenzielle Ursprungsnachweise	50
e)	Außenwirtschaftsrechtliche Einfuhrgenehmigungen und Überwachungsdokumente	51
f)	sonstige Unterlagen	51
III.	Grundlagen der Abgabenerhebung	52
1.	Der Zolltarif	52
a)	Allgemeines	52
b)	Einreihung von Waren	54
c)	Verbindliche Zolltarifauskünfte	56
d)	Unverbindliche Zolltarifauskünfte	59
2.	Zollwert	59
a)	Allgemeines	59
b)	Transaktionswertmethode	60
c)	Hinzurechnungen/Abzugsposten	64
d)	Verbundenheit	67
e)	Vorerwerbergeschäft	70
f)	Andere Zollwertmethoden	71
3.	Zollschuld	74
4.	Ursprung einer Ware	74
a)	Allgemeines	74
b)	Der präferenzielle Ursprung	74
aa)	Bedeutung	74
bb)	Wann ist eine Ware Präferenzursprungsware?	75
cc)	Vorlage von Präferenznachweisen bei der Einfuhr	78
c)	Der nichtpräferenzielle Ursprung	80
aa)	Bedeutung	80
bb)	Die Ermittlung des nichtpräferenziellen Ursprungs	80
cc)	Vorlage von nichtpräferenziellen Ursprungsnachweisen bei der Einfuhr	82
IV.	Entrichtung der Einfuhrabgaben	83
1.	Standardverfahren (ohne Zahlungserleichterung)	83
2.	Zahlungsaufschub	84
B.	Einfuhrumsatzsteuer	85

I.	Entstehung und allgemeine Grundsätze	85
II.	Bemessungsgrundlage	87
	1. Ermittlung der Bemessungsgrundlage	87
	2. Zollwert, Veredelungswert	87
	3. Hinzurechnung von Kosten	87
	4. Preisermäßigungen und Vergütungen	90
	5. Umrechnung fremder Währung	91
	6. Vereinbarungen mit den Zollbehörden	91
	7. Beispiel zur Berechnung der Bemessungsgrundlage für die Einfuhrumsatzsteuer	92
III.	Abzug der Einfuhrumsatzsteuer als Vorsteuer	92
	1. Voraussetzungen	92
	a) Allgemeines	92
	b) Sachliche Abzugsberechtigung	93
	c) Personelle Abzugsberechtigung – Verfügungsmacht	94
	d) Entrichtung der Einfuhrumsatzsteuer und Nachweis	96
	2. Vorsteuerabzug bei Reihengeschäften und in Fällen des § 3 Abs. 8 UStG	97
	3. Die Bedeutung von Lieferbedingungen	99
IV.	Weiterbelastung von Einfuhrumsatzsteuer	101
C.	Einfuhr über andere EU-Mitgliedstaaten	102
	I. Wirtschaftliche Überlegungen	102
	II. Zollrechtliche Überlegungen	103
	III. Umsatzsteuerliche Überlegungen	103
D.	Einfuhrabgabenbefreiungen/-vergünstigungen	105
	I. Einführung	105
	II. Einfuhrabgabenbefreiungen nach dem Zolltarif	106
	III. Einfuhrabgabenbefreiungen nach der Zollbefreiungs-Verordnung	107
	IV. Einfuhrabgabenbefreiungen nach dem Zollkodex	109
	V. Einfuhrabgabenbefreiungen nach der Zollverordnung	110
	VI. Einfuhrabgabenbefreiungen nach dem Umsatzsteuergesetz	110
	VII. Einfuhrabgabenbefreiungen nach der Einfuhrumsatzsteuer-Befreiungsverordnung (EUSTBV)	112
	1. Vorbemerkungen	112
	2. Steuerbefreiung durch sinngemäße Anwendung der ZollbefreiungsVO	113
	3. Steuerbefreiung bei vorübergehender Einfuhr von Gegenständen	113
	4. Steuerfreiheit für Rückwaren	114
	5. Steuerfreiheit in sinngemäßer Anwendung einer außertariflichen Zollfreiheit	114
	6. Weitere Steuerbefreiungen	114
	7. Erstattung oder Erlass	115
	VIII. Einfuhrabgabenbefreiungen nach sonstigen Vorschriften	115
	IX. Systematische Übersicht über Einfuhrabgabenbefreiungen	116
E.	Fallstudie	118
	I. Die Ausgangssituation	118

II.	Gestaltung durch ...	119
1.	... optimierte Nutzung von Zahlungsaufschub	119
2.	... weitgehende Nutzung von Einfuhrumsatzsteuer-Befreiungen	119
a)	Innergemeinschaftliche Lieferungen	119
b)	Rückwaren	120
3.	... Einfuhr über andere EU-Mitgliedstaaten	120
§ 3	Ausfuhr von Waren in das Drittland	121
A.	Das zollrechtliche Ausfuhrverfahren	121
I.	Anwendungsbereich	121
II.	Ausfuhrer und Anmelder – Die Beteiligten im Ausfuhrverfahren	121
III.	Die Abwicklung	123
1.	Das zweistufige Normalverfahren	123
a)	Erste Stufe: Ausfuhrzollstelle	123
b)	Zweite Stufe: Ausgangszollstelle	125
c)	Elektronische Ausfuhrabwicklung mittels ATLAS	125
aa)	Internet-Zollanmeldung	125
bb)	Internet-Zollanmeldung Plus (IAA-Plus)	126
cc)	Teilnehmereingabe	126
d)	Schriftliche Ausfuhranmeldung	127
2.	Vereinfachte Verfahren/Befreiungen	128
a)	Kleinsendungen	128
b)	Unvollständige Ausfuhranmeldung	128
c)	Vereinfachtes Anmeldeverfahren	129
d)	Anschreibeverfahren/Zugelassener Ausfuhrer	130
e)	Vertrauenswürdiger Ausfuhrer	131
f)	Befreiungen	131
aa)	Mündliche Ausfuhranmeldungen	132
bb)	Konkludente Ausfuhranmeldungen	132
cc)	Befreiung für Postsendungen	132
3.	Relevante Unterlagen bei der Warenausfuhr	133
a)	Rechnung	133
b)	Präferenzielle Ursprungsnachweise	133
c)	Nichtpräferenzielle Ursprungsnachweise	136
d)	Ausfuhrgenehmigungen/Ausfuhrlicenzen	137
B.	Die umsatzsteuerliche Ausfuhrlieferung	140
I.	Regelungsinhalt und Voraussetzungen	140
1.	Allgemeines	140
2.	Gemeinsame Voraussetzungen	142
a)	Gegenstand einer Lieferung	142
b)	gegen Entgelt	143
c)	im Inland	143
d)	Versenden oder Befördern	145
e)	Unmittelbare Versendung oder Beförderung in das Drittlandsgebiet	145
f)	Ausfuhr in das Drittlandsgebiet oder Gebiete nach § 1 Abs. 3 UStG	147

3.	Ausfuhrlieferung nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 UStG – Befördern oder Versenden durch den liefernden Unternehmer	148
4.	Ausfuhrlieferung nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 UStG – Befördern oder Versenden durch den Abnehmer	149
5.	Ausfuhrlieferung nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 UStG – Befördern oder Versenden in Freizonen	151
6.	Be- und Verarbeitung des Gegenstandes vor der Ausfuhr	152
7.	Gegenstände zur Ausrüstung und Versorgung von Beförderungsmitteln	154
8.	Ausfuhr im persönlichen Reisegepäck	156
II.	Buchmäßiger Nachweis bei Ausfuhrlieferungen	158
1.	Allgemeine Anforderungen an den Buchnachweis	158
2.	Beförderung und Versendung durch den Unternehmer	160
3.	Beförderung und Versendung in die Gebiete nach § 1 Abs. 3 UStG	160
4.	Ausfuhr im Reisegepäck	161
5.	Ausfuhr von Gegenständen zur Ausrüstung und Versorgung eines Beförderungsmittels	161
III.	Ausfuhrnachweis	162
1.	Allgemeines	162
2.	Ausfuhrnachweis unter „ATLAS-Ausfuhr“	163
3.	Ausfuhrnachweis in Beförderungsfällen	164
4.	Ausfuhrnachweis im gemeinsamen oder gemeinschaftlichen Versandverfahren oder bei einer Ausfuhr mit Carnet TIR	165
5.	Ausfuhrnachweis in Versendungsfällen	166
6.	Ausfuhrnachweis in Bearbeitungs- und Verarbeitungsfällen	169
7.	Ausfuhrnachweis im nichtkommerziellen Reiseverkehr	170
8.	Besonderheiten	171
a)	Warenlieferungen unter EUR 1.000	171
b)	Lieferungen im Freihafen	171
c)	Lieferungen in den Freihafen	171
d)	Versendungen nach Grenzbahnhöfen oder Güterabfertigungsstellen	172
e)	Postsendungen	173
f)	Kurierdienste	173
g)	Druckerzeugnisse	174
h)	Kraftfahrzeuge mit eigener Antriebskraft	175
i)	Werklieferung an einem beweglichen Gegenstand	176
j)	Beförderung durch Transportmittel der Bundeswehr, Stationierungstruppen oder Poststellen des Auswärtigen Amtes	176
9.	Checkliste Ausfuhrnachweis	176
§ 4	Die Lagerung von Drittlandswaren	178
A.	Lagerung im Rahmen der Verwahrung	178
I.	Zollrechtliche Grundlagen	178
II.	Umsatzsteuerliche Konsequenzen	179
1.	bei „normaler“ Beendigung der Verwahrung	179

2. bei Pflichtverletzung innerhalb der Verwahrung	180
B. Lagerung in einem Zolllager	181
I. Zollrechtliche Grundlagen	181
1. Zolllager als Zollverfahren	181
2. Welche Funktion hat ein Zolllager?	182
a) Einführung	182
b) Die Transitfunktion	182
c) Die Kreditfunktion	182
d) Steuerung handelspolitischer Maßnahmen	183
3. Welche Typen von Zolllager gibt es?	183
a) Öffentliche Zolllager	183
b) Private Zolllager	183
4. Wie wird ein Zolllager beantragt?	184
5. Wie werden Waren in ein Zolllagerverfahren überführt?	185
6. Was ist während der Lagerung zu beachten?	185
7. Wie werden Waren aus dem Lager entnommen?	186
8. Grenzüberschreitende Bewilligung	186
9. Wann lohnt sich ein Zolllager?	186
a) Kosten und Nutzen des Zolllagers	186
b) ein Fallbeispiel	187
II. Umsatzsteuerliche Konsequenzen	194
1. Umsatzsteuerliche Grundlagen	194
2. Verkauf von Nichtgemeinschaftswaren aus dem Zolllagerverfahren	194
a) Allgemeines	194
b) Lieferung an einen deutschen Abnehmer	194
c) Lieferung an einen Abnehmer in einem anderen EU-Mitgliedstaat	195
d) Lieferung an einen Abnehmer in einem Drittland	195
e) Lieferung während der Lagerung im Zolllager	196
3. Verkauf von Gemeinschaftswaren aus dem Zolllagerverfahren	196
4. Abzug der Einfuhrumsatzsteuer als Vorsteuer	197
a) Vorsteuerabzug	197
b) Umsatzsteuer auf Einfuhrumsatzsteuer?	198
5. Erbringung von Dienstleistungen im Zolllager	199
C. Lagerung in einem Konsignationslager	202
I. Allgemeines	202
II. Konsignationslager als Zolllager	202
III. Konsignationslagerung nach Überführung in den freien Verkehr	203
D. Lagerung in einem Umsatzsteuerlager	204
I. Das Umsatzsteuerlager	204
II. Regelungen bei der Lagerung von Nichtgemeinschaftswaren (Drittlandswaren)	204
§ 5 Die Be- und Verarbeitung von Gemeinschaftswaren im Drittland	206
A. Zollrechtliche Grundlagen	206
I. Lohnt sich eine passive Veredelung?	206



II.	Be- und Verarbeitungen ohne Inanspruchnahme einer passiven Veredelung	207
III.	Die passive Veredelung	207
	1. Die passive Veredelung als Zollverfahren	207
	2. Wie wird eine passive Veredelung beantragt?	208
	3. Wie wird das Verfahren durchgeführt?	210
	a) Waren der vorübergehenden Ausfuhr	210
	b) Veredelungsvorgänge	211
	c) Wiedereinfuhrfrist und Ausbeute	211
	4. Wie wird das Verfahren beendet?	211
	5. Die Einfuhrabgabenbegünstigung	212
	a) Allgemeines	212
	b) Abgabenerhebung ohne passive Veredelung	212
	c) Abgabenerhebung bei Inanspruchnahme einer passiven Veredelung	213
	aa) Der Grundsatz: Die Differenzmethode	213
	bb) Die „übliche“ Ausnahme: Die Mehrwertmethode	214
	cc) Vorteilhaftigkeitsüberlegungen	216
	B. Umsatzsteuerliche Konsequenzen	216
	I. Waren der vorübergehenden Ausfuhr	216
	II. Einfuhr der Veredelungserzeugnisse	217
	1. Der Einfuhrumsatzsteuerwert	217
	2. Abzug der Einfuhrumsatzsteuer als Vorsteuer	219
	3. Die Leistung des drittländischen Veredelungsbetriebs	220
§ 6	Die Be- und Verarbeitung von Nichtgemeinschaftswaren in der EU	222
	A. Die aktive Veredelung	222
	I. Vorbemerkungen	222
	II. Zollrechtliche Grundlagen	223
	1. Wirtschaftlicher Hintergrund	223
	2. Das Verfahren	223
	a) Nichterhebungsverfahren versus Zollrückvergütung	223
	b) Wie wird eine aktive Veredelung beantragt?	224
	c) Wie wird das Verfahren durchgeführt?	226
	aa) Einfuhrwaren	226
	bb) Veredelungsvorgänge	226
	cc) Verwendung von Produktionshilfsmitteln	227
	dd) Veredelungserzeugnisse	228
	ee) Wiederausfuhrfrist	228
	d) Wie wird das Verfahren beendet?	228
	aa) durch die Wiederausfuhr	228
	bb) durch die Überführung in den freien Verkehr	229
	III. Umsatzsteuerliche Konsequenzen	230
	1. Einfuhrumsatzsteuerliche Aspekte	230
	a) Entstehung der Einfuhrumsatzsteuer	230
	b) Abziehbarkeit der Einfuhrumsatzsteuer als Vorsteuer	230
	2. Sonderfall: Produktionsmittel und Werkzeuge	232

	3. Leistung des Lohnfertigers	233
	4. Die Beistellung von Gemeinschaftswaren	235
	5. Die Eigenveredelung	238
	6. Die Herstellung von Produktionshilfsmitteln	239
	B. Be- und Verarbeitung außerhalb der aktiven Veredelung	240
	I. Wirtschaftlicher Hintergrund	240
	II. Zollrechtliche Grundlagen	240
	III. Umsatzsteuerliche Implikation	241
	C. Das Umwandlungsverfahren	241
	I. Funktionsweise und Rechtsgrundlagen	241
	II. Das Umwandlungsverfahren als Zollverfahren	242
	III. Durchführung und Beendigung des Umwandlungsverfahrens	243
	IV. Umsatzsteuerliche Implikationen	244
§ 7	Das Versandverfahren	245
	A. Funktionsweise und Rechtsgrundlagen	245
	B. Umsatzsteuerliche Implikationen	246
§ 8	Die vorübergehende Verwendung	248
	A. Zollrechtliche Grundlagen	248
	I. Wirtschaftliche Bedeutung	248
	II. Vollständige Befreiung oder teilweise Befreiung?	249
	III. Die vorübergehende Verwendung als Zollverfahren	249
	IV. Durchführung des Verfahrens	250
	V. Beendigung des Verfahrens	250
	B. Umsatzsteuerliche Implikationen	250
	I. Vollständige Befreiung von Einfuhrabgaben	250
	II. Teilweise Befreiung von Einfuhrabgaben	251
	III. Die Lieferung (Verkauf) im Rahmen der vorübergehenden Verwendung	251
	IV. Dienstleistungen an den Waren der vorübergehenden Verwendung	252
§ 9	Lieferungen in Freihäfen	254
	A. Rechtlicher Status	254
	B. Lieferungen in den Freihafen	254
	I. aus dem Inland	254
	II. aus dem Gemeinschaftsgebiet	255
	III. aus dem übrigen Drittlandsgebiet	256
	C. Lieferungen im Freihafen	256
	I. Vorbemerkungen	256
	II. Umsätze an Nichtunternehmer bzw. Unternehmer ohne Vorsteuerabzug	257
	III. Gegenstände im Freihafen-Veredelungsverkehr bzw. in der Freihafenlagerung	258
	1. Vorbemerkungen	258
	2. Freihafen-Veredelungsverkehr	259

	3. Freihafenlagerung	259
	IV. Gegenstände, die sich einfuhrumsatzsteuerrechtlich im freien Verkehr befinden	260
	D. Lieferungen aus dem Freihafen	260
§ 10	Reihengeschäfte mit dem Drittland	262
	A. Umsatzsteuerliche Regelungen	262
	I. Das Reihengeschäft	262
	II. Die bewegte Lieferung	264
	1. Zuordnungskriterien	264
	2. Beförderung oder Versendung durch den ersten Unternehmer	264
	3. Beförderung oder Versendung durch einen mittleren Unternehmer	265
	4. Beförderung oder Versendung durch den letzten Abnehmer	267
	III. Die ruhende Lieferung	267
	IV. Zusammenfassung: Grundregeln des Reihengeschäfts	268
	B. Zollrechtliche Regelungen	269
	I. Ausfuhr	269
	II. Einfuhr	271
	C. Reihengeschäfte mit dem Drittland	271
	I. Reihengeschäft in das Drittlandsgebiet	271
	1. Ausgangsfall	271
	2. Beförderung oder Versendung durch den ersten Lieferer	272
	3. Beförderung oder Versendung durch den mittleren Unternehmer	273
	4. Beförderung oder Versendung durch den letzten Abnehmer	274
	II. Reihengeschäfte aus dem Drittlandsgebiet	275
	1. Ausgangsfall	275
	2. Beförderung oder Versendung durch den ersten Unternehmer	275
	a) Einfuhr durch DE1	275
	b) Einfuhr durch DE2	276
	3. Versendung oder Beförderung durch den letzten Unternehmer	277
	a) Einfuhr durch DE2	277
	b) Einfuhr durch DE1	277
§ 11	Grenzüberschreitende Kommissionsgeschäfte	278
	A. Umsatzsteuerliche Grundlagen der Ein- und Verkaufskommission	278
	I. Einführung	278
	II. Einkaufskommission	278
	III. Verkaufskommission	280
	B. Kommissionsgeschäfte über Drittlandsgrenzen	282
	I. Zollwertrechtliche Implikationen	282
	1. Verkaufskommission	282
	2. Einkaufskommission	283
	II. Umsatzsteuerliche Implikationen	283
	1. Vorbemerkungen	283
	2. Direktlieferungen	283
	a) aus dem Drittland	283
	b) in das Drittland	285

3. Lagerung beim Kommissionär	285
a) aus dem Drittland	285
b) in das Drittland	286
Anlagen	287
Anhang 1: Einheitspapier	287
Anhang 2: Vordruck D.V.1	289
Anhang 3: Vordruck 0307	291
Anhang 4: Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Zolltarifauskunft für Umsatzsteuerzwecke	293
Anhang 5: Incoterms 2000	296
Anhang 6: Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Ursprungsauskunft	297
Anhang 7: EUR. 1	300
Anhang 8: Form A	301
Anhang 9: A.TR	302
Anhang 10: Ursprungszeugnis	303
Anhang 11: Vordruck 0580	305
Anhang 12: Ersatzbeleg für den Vorsteuerabzug	306
Anhang 13: Vordruck 0212	307
Anhang 14: Vordruck 0765	309
Anhang 15: Vordruck 0761	310
Anhang 16: Vordruck 0850	311
Anhang 17: Vordruck 0503	314
Anhang 18: Ausfuhrbegleitdokument	316
Anhang 19: EUR.MED	317
Anhang 20: Antrag auf Auskunft zur Güterliste	318
Anhang 21: Ausfuhrgenehmigung Vordruck AG	320
Anhang 22: Eisenbahnfrachtbrief	321
Anhang 23: CMR	322
Anhang 24: Spediteursbescheinigung	323
Anhang 25: Bescheinigung über die Be- und Verarbeitung	325
Anhang 26: Bescheinigung im nichtkommerziellen Reiseverkehr	327
Anhang 27: Ausgangsvermerk	329
Anhang 28: Anhang 72 zur ZK-DVO	331
Anhang 29: Anhang 67 zur ZK-DVO	334
Anhang 30	353
Stichwortverzeichnis	355